

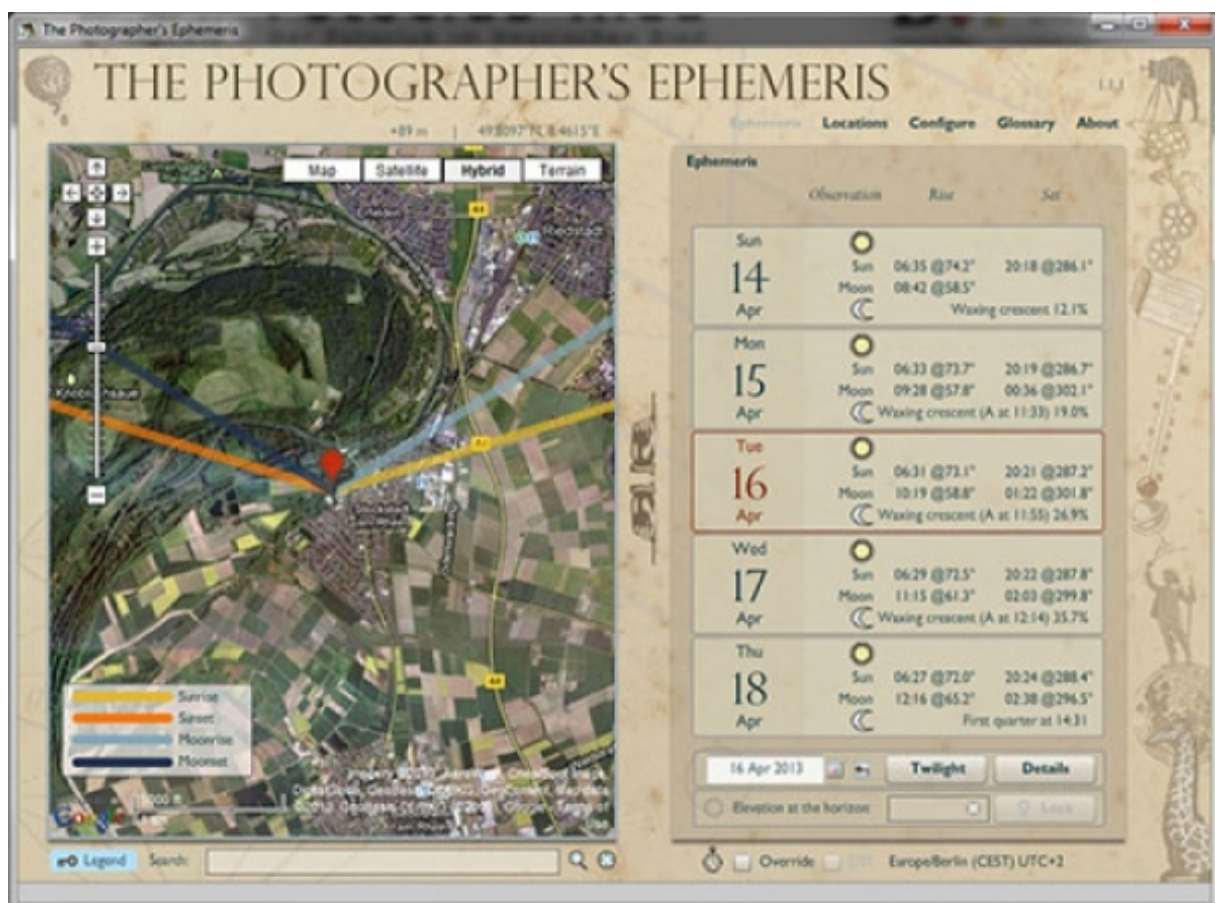
The Photographers Ephemeris – Ausflüge im besten Licht planen

 fotoclub-ried.de/photographers-ephemeris/

Wer Bauwerke im besten erreichbaren Licht aufnehmen will, wer den Zeitpunkt für Sonnenaufgang oder Monduntergang an einem konkreten Tag wissen will, wer einen bestimmten Schattenwurf seines Motivs benötigt, der wird entweder umfangreiche Internet-Recherchen durchführen, mehrfach zu unterschiedlichen Tageszeiten zum Zielpunkt fahren (und vielleicht immer noch unverrichteter Dinge heimkehren) oder auch alles zusammen. Einen guten Teil der Zeit kann man durch Einsatz kleiner Helfer sparen. Einer davon ist das Programm **TPE – The Photographers Ephemeris**.

Ich stieß bereits vor einiger Zeit in verschiedenen Zeitschriftenbeiträgen immer wieder auf Empfehlungen für das Programm und habe es daraufhin angeschaut. Mir macht es Spaß und ist eine echte Hilfe beim Planen meiner eigenen Fotoausflüge.

Das Programm kann von der Website <http://photoephemeris.com> heruntergeladen werden, es ist kostenlos für Windows und Mac und kann Android- und Apple-Smartphones gegen Gebühr aus den jeweiligen App-Stores bezogen werden. Ich habe es bisher unter Windows XP und unter Windows 7 eingesetzt. Zusätzlich zum eigentlichen Programm muss gegebenenfalls noch Adobe Air auf dem Rechner installiert werden, eine entsprechende Aufforderung wird im Installationsverlauf automatisch erfolgen.



Nach dem Programmstart erscheint auf der linken Seite eine Karte im vertrauten Design, welche auf Karten-, Satelliten-, Hybrid- und Geländestructuransicht umgeschaltet werden kann, unterhalb wird der gewünschte Zielort gesucht. Der rote Marker für den Standort wird umringt von den zu Sonne und Mond weisenden Linien. Beliebte Orte kann man sich für das spätere Wiederfinden auf der rechten Seite unter „Locations“ abspeichern.

Die rechte Bildschirmseite wird in der Folge zur Bestimmung der Himmelsereignisse verwendet. Nach der Auswahl des gewünschten Tages lohnt sich ein Blick in die „Details“. Hier werden mir die exakten Sonnen- und

Mondstände zu jeder Tages- (und Nacht-)zeit, aber auch so interessante Dinge wie Beginn und Ende der Dämmerungsphasen angezeigt – was zum Thema Nachtfotografie beitrug.

Es gibt hier noch einen zweiten Marker, den man einsetzen kann, um die Auswirkung von Höhenunterschieden zwischen meinem Standpunkt und dem Motiv einerseits sowie den Sonnen- und Mondrichtungen zu ermitteln – wann genau beginnt der Mond über einen Berg zu schauen, an dessen Fuß ich mit meiner Kamera stehe?

Hilfen und Tutorials zu dem Programm TPE gibt es übrigens ebenfalls im Internet.

Fazit: Mir macht schon die Planung von Fotozielen hiermit Spaß – und es hat mir bereits die ein oder andere überflüssige Anreise erspart.

Bericht: Monika Seidel